

## UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS

International General Certificate of Secondary Education

### MARK SCHEME for the May/June 2006 question paper

#### 0505 FIRST LANGUAGE GERMAN

0505/03

Paper 3, maximum raw mark 40

These mark schemes are published as an aid to teachers and students, to indicate the requirements of the examination. They show the basis on which Examiners were initially instructed to award marks. They do not indicate the details of the discussions that took place at an Examiners' meeting before marking began. Any substantial changes to the mark scheme that arose from these discussions will be recorded in the published *Report on the Examination*.

All Examiners are instructed that alternative correct answers and unexpected approaches in candidates' scripts must be given marks that fairly reflect the relevant knowledge and skills demonstrated.

Mark schemes must be read in conjunction with the question papers and the *Report on the Examination*.

The minimum marks in these components needed for various grades were previously published with these mark schemes, but are now instead included in the Report on the Examination for this session.

- CIE will not enter into discussion or correspondence in connection with these mark schemes.

CIE is publishing the mark schemes for the May/June 2006 question papers for most IGCSE and GCE Advanced Level and Advanced Subsidiary Level syllabuses and some Ordinary Level syllabuses.

Page 1	Mark Scheme	Syllabus
	IGCSE – May/June 2006	0505

www.PapaCambridge.com

- 1-6 G: Aussage unklar, arm an Ideen; sehr einfache and fehlerhafte Sprache und Vokabular; schwache Rechtschreibung, repetitive Satzstrukturen; viele Wiederholungen.
- 7-11 F: Vermittlung einer Aussage trotz einfacher und sehr fehlerhafter Sprache; wenige Ideen, schwache Argumentationskraft; unstrukturiert.
- 12-16 E: Verständliche Vermittlung einiger Ideen; flüssig aber einfacher und repetitiver Satzbau mit einfachem Alltagsvokabular; ansatzweise aufgebaut; viele Grammatik- und Rechtschreibfehler.
- 17-21 D: Einige Ideen und Argumente in flüssiger, teilweise noch etwas einfacher oder umständlicher Sprache vermittelt; zum Teil zu langwierig, inhaltlich repetitiv; einige Fehler; Aufbau und innere Kohärenz vorhanden, wenn auch nicht durchgehend.
- 22-27 C: Interessante Aussage; die meisten Argumente und inhaltlichen Ideen sind klar und teilweise detailliert ausgeführt; Aufbau fast immer gut; Vokabular und Satzbau sind anspruchsvoll, wenn auch nicht durchgehend; manchmal noch etwas langwierig oder zu wortreich.
- 28-33 B: Guter, abwechslungsreicher Stil mit flüssig und gewandter sprachlicher Darstellung sowie dem Thema angepasst; bewusster Aufbau, einige Detaillierung und Originalität der Aussage.
- 34-40 A: Originelle, sehr gut präsentierte Themenbehandlung: Informationsreichtum; Abwechslung and Kreativität in Syntax and Vokabular, klare Aussage; detaillierte Ausführungen ohne unnötige Längen; innere Kohärenz und Aufbau mit logischem Anfang und Schluss; keine nennenswerten Fehler.

### Allgemeine Kriterien für die Bewertung

- **Inhalt:** ist der Text interessant? Ist er abwechslungsreich und ansprechend? Sorgfalt bei eigener Stellungnahme, kritischer Betrachtung, Beschreibungen bzw. Argumentation, angemessener Einbezug von Details.
- **Vokabular:** Vielseitigkeit, Verhältnis von einfachen und anspruchsvollen Wörtern; Verwendung von Attributen, Adverbien, Verben, Partizipialkonstruktionen anstatt unnötig langen Sätzen, Rechtschreibung, Interpunktion.
- **Syntax:** Abwechslung, Komplexität der Sätze; Verhältnis von langen und kurzen Sätzen, Beherrschen verschiedener Satztypen und ihrer Verwendung als Stilmittel (z.B. Fragen, Ausrufe, Verneinung).
- **Aufbau:** Anfang und Schluss; logische Aufteilung in Abschnitten und deren Zusammenhang; Kohärenz der Sätze; Verständlichkeit und Logik der Aussage.
- **Präsentation:** ist der Text sauber und leserlich sowie in geordneter Reihenfolge dargestellt?
- **Stilebene:** muss der gewählten bzw. verlangten Textsorte angepasst sein.